



JUBILÄUMSPROGRAMM DER AKADEMIE – 2. HALBJAHR 2010

- | | | |
|--|---|---|
| 16.–17. September 2010 | 16.09.2010, 14–18 Uhr:
Berliner Medizinhistorisches
Museum der Charité,
Hörsaalruine, Campus Mitte,
Virchowweg 17, 10117 Berlin
17.09.2010, 9–18.30 Uhr:
Akademiegebäude am
Gendarmenmarkt, Einstein-
Saal, Jägerstraße 22/23
10117 Berlin | <u>Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution</u>
Interdisziplinäre Tagung
Kontakt: jahresthema@bbaw.de |
| 16. September 2010 –
9. Januar 2011 | 16.09.2010, 19 Uhr (Eröffnung)
Berliner Medizinhistorisches
Museum der Charité, Campus
Mitte, Charitéplatz 1
10117 Berlin | <u>jenseits des menschen</u>
Interventionen von Reiner Maria Matysik
Kontakt: jahresthema@bbaw.de |
| 24. September 2010 –
9. Januar 2011 | Martin-Gropius-Bau
Niederkirchner Straße 7
10963 Berlin | <u>WeltWissen. 300 Jahre Wissenschaft in Berlin</u>
Ausstellung im Martin-Gropius-Bau
www.weltwissen-berlin.de |
| 27. September 2010 –
7. Januar 2011 | Martin-Gropius-Bau
Niederkirchner Straße 7
10963 Berlin | <u>Wissenschaft in Verben</u>
Das „Schülerlabor Geisteswissenschaften“ im Rahmen der
Jubiläumsausstellung „WeltWissen“
Kontakt: pauly@bbaw.de |
| 6.–15. Oktober 2010 | Jubiläumswochenende von
Akademie, Charité und
Humboldt-Universität zu Berlin | <u>Festsitzung zum Auftakt am 6.10. 10 Uhr</u>
Im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt
<u>Jubiläumskonzert in der Philharmonie</u>
am 6.10., 20 Uhr
Kontakt: fest06102010@bbaw.de
<u>Abschluss der Festwoche am 15.10.</u>
18 Uhr Szenische Lesung im Maxim Gorki Theater
20 Uhr Abschlussparty im Mensa-Zelt der HUB
Kontakt: fest15102010@bbaw.de |
| 6.–8. Oktober 2010 | Akademiegebäude
Markgrafenstraße 38
10117 Berlin | <u>Academies Meet – Deutsch-Russisches Symposium</u>
<u>Molecular Neurobiology Today And Tomorrow</u>
im Rahmen der Jubiläumswochenende der HUB, Charité und BBAW
Kontakt: becker@bbaw.de |
| 8.–11. Oktober 2010 | Berlin und Potsdam | <u>300 Jahre Essais de Théodicée – Rezeption und
Transformation</u>
Kontakt: luckscheiter@bbaw.de |
| 14./15. Oktober 2010 | Akademiegebäude,
Markgrafenstraße 38
10117 Berlin | <u>Stiften, Schenken, Prägen. Motive, Formen und
Folgen zivilgesellschaftlicher Wissenschaftsförderung</u>
Internationale Tagung im Rahmen der Jubiläumswochenende der
HUB, Charité und BBAW
Kontakt: lerch@bbaw.de |
| 25. November 2010 | 19 Uhr
Berliner Dom
Am Lustgarten 1
10178 Berlin | <u>Ein Vordenker des vereinten Europas</u>
Festveranstaltung und Eröffnung der Tafelausstellung
„Brückenschläge – Daniel Ernst Jablonski im Europa der
Frühaufklärung“ zum 350. Geburtstag von Daniel Ernst Jablonski
Kontakt: lerch@bbaw.de |

16. September 2010, 14–18 Uhr, Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Hörsaalruine, Campus Mitte, Virchowweg 17, 10117 Berlin

17. September 2010, 9–18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution

Interdisziplinäre Tagung

Der rasante Fortschritt in der Genetik und Molekularbiologie weckt sowohl Hoffnungen als auch Befürchtungen. Dass der Mensch in bisher ungeahntem Ausmaß in seine Evolution eingreift, scheint keineswegs mehr bloße Utopie angesichts der Versuche, organisches Leben zu planen, zu gestalten und im Labor zu züchten. In welchen Szenarien diese Entwicklung münden wird, lässt sich schwer abschätzen. Jedoch zeigt die Diskussion darum, vor welchen Herausforderungen wir bereits heute stehen. Die Tagung reflektiert die aktuellen Prozesse interdisziplinär und wagt Prognosen.

Anmeldung erforderlich bis 1. September 2010 unter jahresthema@bbaw.de.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

16. September 2010 – 9. Januar 2011, Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Campus Mitte, Charitéplatz 1 (Virchowweg 17), 10117 Berlin

jenseits des menschen

Interventionen von Reiner Maria Matysik

Die Werke des Künstlers Reiner Maria Matysik reflektieren die Zukunft der menschlichen Evolution in einer Welt, in der die Wissenschaft sich anstellt, organisches Leben in umfassender Weise neu zu planen, zu gestalten und ganz konkret im Labor herzustellen. Auf einer skulptural installativen Ebene führen sie beispielhaft vor, welche schillernd bunte und zugleich abgründig wuchernde Lebensformen die grenzenlose Manipulation des Lebendigen bald hervorbringen könnte.

Die Ausstellung wird am 16. September um 19 Uhr in der Hörsaalruine des Museum eröffnet.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

September 2010 – Januar 2011, Martin-Gropius-Bau, Niederkirchner Straße 7, 10963 Berlin

Wissenschaft in Verben

Das „Schülerlabor Geisteswissenschaften“ im Rahmen der Jubiläumsausstellung „WeltWissen“

Vom 24. September 2010 bis 9. Januar 2011 widmet sich die Ausstellung „WeltWissen“ im Martin-Gropius-Bau der 300-jährigen Berliner Wissenschaftsgeschichte. Sie bietet erstmals seit der Wiedervereinigung Deutschlands eine Zusammenschau der Gesamtberliner Wissenschaft. In drei- bis vierstündigen interaktiven Schülerlaboren werden wichtige Themenstränge der Ausstellung vertieft. Die Labore, die sich vor allem an Jugendliche der Oberstufe wenden und jeweils von einer didaktisch-wissenschaftlichen Fachkraft und einem wissenschaftlichen Experten durchgeführt werden, sollen an ausgewählten Beispielen in wissenschaftstheoretisches bzw. -historisches Denken einführen und mit grundlegenden wissenschaftlichen Konzepten und Methoden vertraut machen. Analog zur Konzeption der Ausstellung selbst zielen sie darauf, bei den jungen Menschen eine Reflexion über Bedingungen und Wege der Erkenntnisgewinnung anzuregen und ein Bewusstsein zu schaffen für die Präsenz und Bedeutung von Wissenschaft in der Gesellschaft, in Berlin und im Alltag jedes einzelnen.

Das Projekt wird durch die Förderung der Schering-Stiftung ermöglicht.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

6.–15. Oktober 2010

Jubiläumsfestwoche von Akademie, Charité und Humboldt-Universität zu Berlin

„Freiheit und Verantwortung von Wissenschaft“ – unter dieser Motto haben die drei Jubiläumsinstitutionen des Jahres 2010 Charité, Akademie und Humboldt-Universität die Initiative für das Berliner Wissenschaftsjahr 2010 ergriffen und im Geiste dieses Mottos steht auch die gemeinsame Festwoche vom 6. bis 15. Oktober dieses Jahres. Den Auftakt bildet ein Festakt im Konzerthaus am Berliner

Gendarmenmarkt in Anwesenheit von Bundespräsident Christian Wulff. Den Festvortrag hält der deutsch-amerikanische Literaturwissenschaftler Hans Ulrich Gumbrecht.

Am Abend laden die Jubilare zu einem öffentlichen Konzert in der Philharmonie ein. Auf dem Programm stehen die Uraufführung der „Kosmos-Hymne“ von Walther Steffens und die 9. Sinfonie von Beethoven, gespielt von Humboldts Philharmonischem Chor und Humboldts Studentischer Philharmonie unter Leitung von MD Prof. Constantin Alex.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

[Festsitzung zum Auftakt am 6.10. 10 Uhr, Konzerthaus am Gendarmenmarkt](#)
[Jubiläumskonzert in der Philharmonie am 6.10., 20 Uhr](#)
[15.10. 18 Uhr Szenische Lesung im Maxim Gorki Theater](#)
[15.10. 20 Uhr Abschlussparty im Mensa-Zelt der HUB](#)

6.–8. Oktober 2010 – im Rahmen der Jubiläumsfestwoche von HUB, Charité und BBAW, Akademiegebäude, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Academies Meet – Deutsch-Russisches Symposium Molecular Neurobiology Today And Tomorrow

Die Akademie und ihre russische Partnerakademie bereiten im Rahmen des Veranstaltungsformats „Academies Meet“ ein internationales Symposium zum Thema „Molecular Neurobiology Today and Tomorrow“ vor. In dem interdisziplinären Gespräch zwischen Naturwissenschaftlern, Medizinern und Genetikern werden Fragen der Molekularen Medizin, wie genetisch bedingte Krankheiten, die auf Mutationen von Rezeptoren und anderen Proteinen des Nervensystems beruhen, Morbus Alzheimer, Schmerz thematisiert. Das Symposium wird sich mit neurologischen Pathologien befassen, die im Fokus der aktuellen Neurogenetik stehen und Gegenstand des ‚Next Generation DNA-Sequencing‘ sind, aber auch mit Neurotoxinen inklusive ihrer möglichen therapeutischen Nutzung und Aspekten des neuronalen Stoffwechsels. Es sollen Anknüpfungspunkte für zukünftige Forschungsoperationen identifiziert werden, die für Wissenschaftler der jüngeren und mittleren Generation Anregung für Austausch und Projektentwürfe sein können.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

8. – 11. Oktober 2010, Berlin und Potsdam

300 Jahre *Essais de Théodicée* – Rezeption und Transformation

Im Jahr 2010 jährt sich zum 300sten Mal das Erscheinen von Gottfried Wilhelm Leibniz' *Essais de Théodicée sur la Bonté de Dieu, la liberté de l'homme et l'origine du mal*. Ein Werk, das 300 Jahre danach nichts an Bedeutung und Aktualität verliert: Woher kommt das Böse, fragt neuerlich selbst DIE ZEIT. Die Leibniz-Edition Potsdam der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, das Interdisziplinäre Zentrum „Mittelalter – Renaissance – Frühe Neuzeit“ der Freien Universität Berlin, und die Gottfried Wilhelm Leibniz-Gesellschaft nehmen das Jubiläum zum Anlass für ein gemeinsames internationales Symposium. Als thematische Schwerpunkte der Tagung sind Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der Theodizee und besonders deren Kritik im philosophischen, theologischen und politischen Denken des europäischen 18. und 19. Jahrhunderts und bis in den philosophisch-politischen Diskurs der Gegenwart hinein vorgesehen.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

14./15. Oktober 2010 – im Rahmen der Jubiläumsfestwoche von HUB, Charité und BBAW, Akademiegebäude, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Stiften, Schenken, Prägen. Motive, Formen und Folgen zivilgesellschaftlicher Wissenschaftsförderung

Internationale Tagung

Wissenschaft kann, ähnlich wie Kultur, auf eine lange Mäzenatentradition verweisen, die gleichwohl im öffentlichen Diskurs wenig wahrgenommen wird. Ziel der Tagung ist es, Bedingungen, Erfolge, aber auch Rückschläge privater Wissenschaftsunterstützung zu beleuchten, von der höfischen Förderung im 18. und 19. Jahrhundert über die Blütezeit des Wilhelminischen Kaiserreichs und die neuen Ansätze in der Weimarer Republik bis heute. Namhafte und international ausgewiesene Vertreter der Wissenschaft, der

Wissenschaftsförderung und des Mäzenatentums werden darüber hinaus auf systematischer Ebene das Wechselverhältnis von staatlicher und privater Förderung, unterschiedliche internationale Entwicklungstendenzen sowie notwendige Voraussetzungen eines stärkeren bürgerschaftlichen Engagements für die Wissenschaft thematisieren. Die Tagung wird durchgeführt von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung.

[weitere Informationen](#) [↑](#)

25. November 2010, 19 Uhr, Berliner Dom, Am Lustgarten 1, 10178 Berlin

Ein Vordenker des vereinten Europas

Festveranstaltung und Eröffnung der Tafelausstellung „Brückenschläge – Daniel Ernst Jablonski im Europa der Frühaufklärung“ zum 350. Geburtstag von Daniel Ernst Jablonski

Daniel Ernst Jablonski, der für die Aufklärung in Deutschland bahnbrechend wirkte, ist zugleich einer der Wegbereiter der Berliner Wissenschaftsakademie. Als reformierter Hofprediger in Brandenburg-Preußen und Brüderbischof in Polen-Litauen steht er exemplarisch für die kulturelle Vermittlung zwischen Ost-, Mittel- und Westeuropa, für transnationale Beziehungen über territoriale, religiöse und sprachliche Grenzen hinweg. Jablonskis Bildungsbemühungen sind ebenso modern wie sein Streben nach Gewaltverzicht, Minderheitenschutz und Ökumene. Als Vordenker für das Zusammenwachsen Europas ist er neu zu entdecken.

Mit dem Festakt wird zugleich die Tafelausstellung „Brückenschläge – Daniel Ernst Jablonski im Europa der Frühaufklärung“ eröffnet. Sie wird von der Jablonski-Forschungsstelle an der Universität Stuttgart und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam getragen in Kooperation mit folgenden Institutionen: Leibniz-Edition Potsdam der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berliner Dom, Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa in Leszno/Polen, Múzeum Jana Amosa Komenského in Uherský Brod/Tschechien, Deutsche Comenius-Gesellschaft Berlin, Historische Kommission für die böhmischen Länder München und Evangelische Brüder-Unität Herrnhut.

Die Ausstellung ist im Berliner Dom bis 24. Februar 2010 zu sehen, täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr, Eintritt 5,- €, erm. 3,- €.

[↑](#)